

# Direktzahlungen

Autor(en): **Efeu [Feurer-Mettler, Ernst]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 47

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unbekannte  
Schweiz»  
eine Nebelspalter-Serie  
in loser Folge

# DIREKTZAHLUNGEN



Bild/Text: EFEU

## DIREKTZAHLUNGEN

Ein Schweizer Bergbauer hat nichts zu lachen! Die mageren Subventionen werden von Staats wegen gestrichen und die mickrigen Ausgleichszahlungen gleichen den Verlust mitnichten aus. Trotzdem hängt der Bergbauer an seiner Scholle; lässt sich weder von Lawinen noch von Steinschlägen vertreiben, geschweige denn von einer Landwirtschaftspolitik, die diesen Namen nicht verdient.

Jahrhundertlang in Eigenverantwortung erzogen, greift er neuerdings zur Sense, Mistgabel oder Axt und erkämpft sich sein Einkommen in düsteren Schluchten und gefährlichen Engpässen.

Er fordert Direktzahlungen! Welche Touristen (und welche Mittellandbewohner!) wissen denn schon, dass die Alpen ohne Landschaftspflege eine unwirtliche, erodierende, unpassierbare Einöde wären?!

Der Tribut ist berechtigt. Doch es fragt sich, ob er nicht staatlich sanktioniert werden sollte, damit bei unseren Transit- und Feriengästen (durch vermehrte Aufklärung) eine gewisse Akzeptanz geschaffen werden könnte.

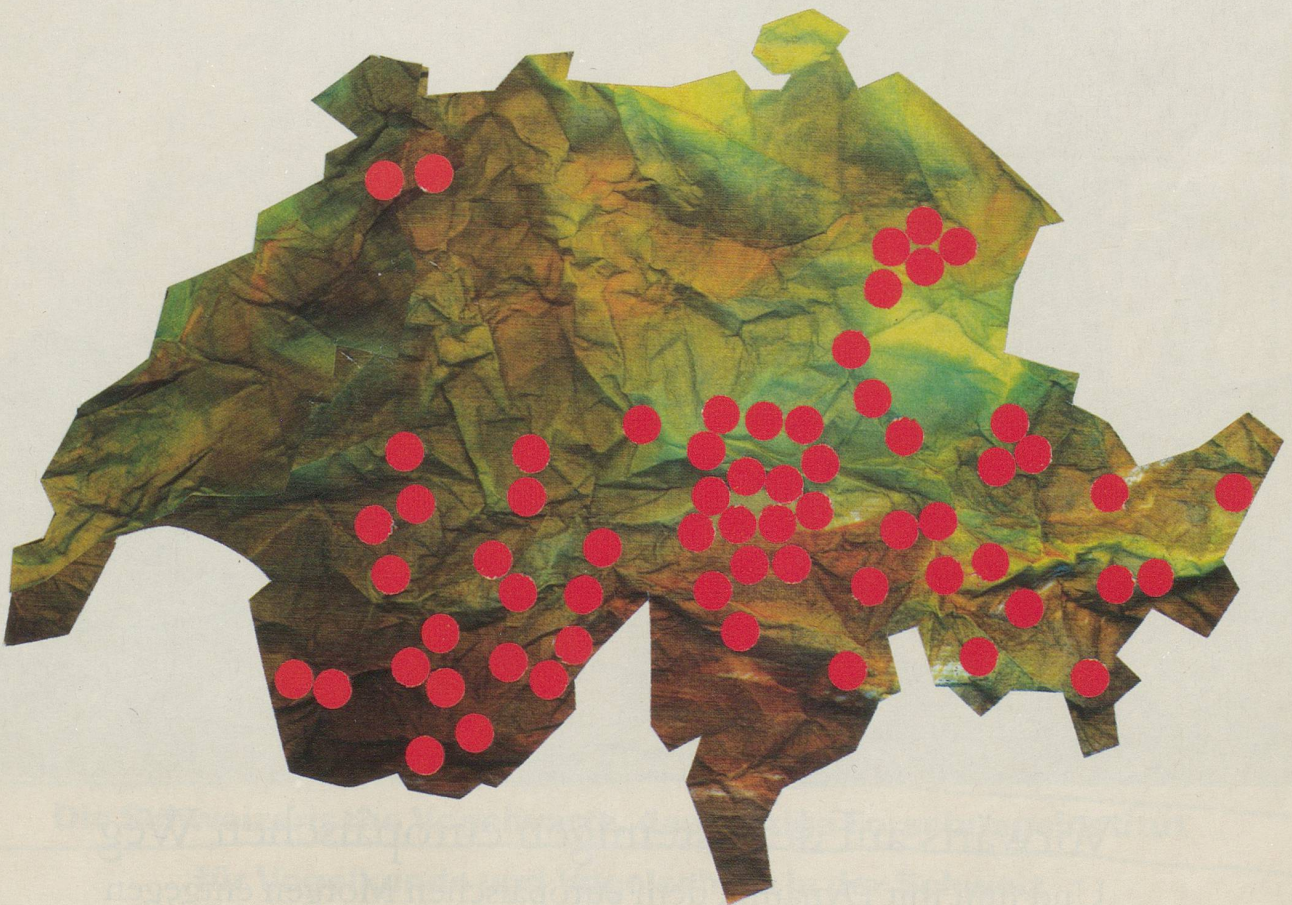
Bitte beachten Sie folgende Hinweise!

● Bewahren Sie Ruhe, falls Sie irgendwo in den Bergen angehalten werden.

● Wenn Sie die Wegelagerer nicht verstehen können, ist dies ein Hinweis, dass es sich um einheimische Direktzahlungseinkorderer handelt.

● Zahlen Sie diskussionslos, denn in den Bergen passieren tagtäglich haarsträubende Unfälle! Wer garantiert Ihnen schon, dass Ihr Wagen nicht von einem Steinschlag plattgedonnert wird!?

Betrachten Sie die Zahlungen also als Versicherungsprämie gegen Naturgewalten ...



*Diese Karte zeigt die neuralgischen Punkte, an denen mit Direktzahlungen gerechnet werden muss. Transitgäste ersparen sich eine Menge, wenn sie die Schweiz Richtung Süden oder Norden einfach überfliegen.*